

## Heyse, Paul: 17. (1872)

- 1     Sei nicht zu ehrlich mit der Welt! Die Welt will ja betrogen sein.
- 2     Nur wer sie dreist zum Narren hält, dem wird sie wohlgewogen sein.
- 3     Der Glaub' an etwas Göttliches, würd' es in frommer Demut nur
- 4     Als ein Geheimnis hingestellt, er würde bald verflogen sein.
- 5     Ein Gott nur wird, des weißer Bart als eines guten Großpapa's
- 6     Den großen Kindern wohlgefällt, der Gott der Theologen sein.
- 7     Und sieh gewisse Dichter an! Der Schleier, drin sich rätselhaft
- 8     Drapiert ihr höchst trivialer Held, soll niemals fortgezogen sein.
- 9     Zufrieden ist's das Publikum und will ja im Theater selbst
- 10    Mit Worten um den Sinn geprellt von schlauen Mystagogen sein.
- 11    Daß hinter Sonnenklarheit just sich birgt das Unergründlichste,
- 12    Wird, weil es nicht ins Auge fällt, von Wen'gen nur erwogen sein.

(Textopus: 17.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63881>)